

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## Neubau der KiTa an der Douvermann Str. 7 in Dinslaken:

### Allgemein

Die Planung der Leistungsphase 3 begann im Juli 2024 und endet mit der Abgabe im Januar 2025. Ab Februar 2025 wird die Genehmigungsplanung starten, Einreichung des Bauantrags ist Ende März 2025 vorgesehen.

Die Fristen Leistungsphasen wurden so angepasst, so dass der avisierte Baubeginn im Rahmenplan der Umbaumaßnahmen für das Berufskollegs eingehalten werden kann. Im Zuge der Entwurfsplanung wurden die zur Leistungsphase 2 eingefügten Korrekturen des Nutzers sowie notwendige Einsparungspotentiale durch das Planungsteam übernommen und in die Fachplanungen integriert.

Die Zielvorstellungen wurden sowohl mit den zukünftigen Nutzern als auch mit dem Bauherrn (Stadt Dinslaken) abgestimmt, die Ergebnisse protokolliert und an alle Planungsbeteiligten verteilt.

Während der Leistungsphase 3 haben Abstimmungen mit Vertretung der Bauherrenschaft sowie dem Nutzer stattgefunden. Da zum Abgabetermin der LP 3 zusätzliche und/oder neue Informationen vom Nutzer erfolgen, werden diese in der Leistungsphase 4 eingearbeitet und mit den Fachplanern abgestimmt. Eine Verschiebung der Genehmigungsplanung ist hier zu vermeiden, kann zu diesem Zeitpunkt aber nicht abschließend bestätigt werden.

Entwurfsrelevante Vorgaben und rechtliche Beschränkungen wurden mit den Fachplanern besprochen und eingearbeitet, hier besonders in den Bereichen der haustechnisch notwendigen Ver- und Entsorgung sowie dem statischen Konzept/Vorpositionsplanung. Zur Prüfung der Machbarkeit und zur Abstimmung für zusätzlich zu treffenden Maßnahmen gab es einen Abstimmungstermin mit der Feuerwehr und der Brandschutz- bzw. Bauaufsichtsbehörde. Die Ergebnisse sind im Brandschutzkonzept festgehalten und werden in der LP 4 den Bauantragsunterlagen beigelegt.

Der Kitaneubau wird aufgrund der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des Betreuungsbetriebs neben dem Bestand der Kita errichtet. Im Anschluss erfolgt der Umzug in den Neubau und der Abriss des Bestandes. Diese Maßnahmen sind eingegliedert in den Bauablauf zur Zentralisierung des Berufskolleg Dinslaken und die dazugehörigen Baumaßnahmen.

Die vorliegende Baubeschreibung dient der verbalen Erläuterung des Entwurfs und deren baurechtlicher Vorgaben. Sie spiegelt den Planungsstand im Jan 2025 wider. Das Papier dient im weiteren Planungsverlauf der Sicherung der finalisierten Vorgaben und Festlegungen.

Sämtliche o.g. Daten sind im Zuge der Überarbeitung unter Beibehaltung des einzuhaltenden Übergabetermins der KiTa angepasst worden, s. Terminplan. Änderungen im Langtext aus dem Nachtrags sind unterstrichen und farblich markiert, eine Auflistung und Zusammenfassung zur Übersicht der geänderten Positionen findet sich zusätzliche am Ende der Unterlage.

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## Flächen / Rauminhalt

Parallel zur Planung erfolgte eine Prüfung der Flächenkennwerte und ein Vergleich mit den Zielzahlen, die im Bezug zur Gesamtfläche mit geringfügigen Abweichungen von 12 m<sup>2</sup> bei der NF 1-7 erreicht werden.

NUF 1-7 soll Raumprogramm: 1.090 m<sup>2</sup>  
NUF 1-7 ist Raumprogramm: 1.143 m<sup>2</sup>

## Flächenzusammenstellung

BGF R: 1.970 m<sup>2</sup>  
BGF ges.: 2.313 m<sup>2</sup>  
NUF 1-7: 1.143 m<sup>2</sup>  
TF: 61 m<sup>2</sup>  
VF: 925 m<sup>2</sup>  
BRI R: 7.557 m<sup>3</sup>

Die Geschosshöhe des Gebäudes beträgt im EG 3,90 m und im Obergeschoss 3,75 m, lichte Raumhöhe liegt aktuell in beiden Geschossen bei jeweils 3.00 m OKFF bis UK AHD.

Die Abstandsflächen werden aktuell auf die angedachte Kubatur überprüft und die finale Lage des Gebäudes auf der Grundstücksfläche von ca. 3000 m<sup>2</sup> dann in LP 04 finalisiert.

Die Lüftungsanlagen befinden sich auf dem Dach und sind eingezäunt, so dass sie von der Straße aus nicht sichtbar sind, Höhe der Einhausung, ca. 2,88 m oberhalb der Attika, nicht gedeckelt.

Bei dem geplanten Kitaneubau handelt es sich um einen 2-geschossigen Neubau in der Douvermann Strasse 7, 46535 Dinslaken. Zur Bauweise wurde in LP 02 eine Entscheidungsvorlage erstellt, in deren Folge das BV in LP 03 vollständig auf Massivbauweise mit Holzbeplankung umgestellt wurde.

Insgesamt werden ca. 125 Kinder in 5 Gruppen betreut. Hiervon sind zwei U3 Gruppen im Erdgeschoss verortet und drei Ü3 Gruppen im ersten Obergeschoss. Die Gruppenräume werden über Spielfläure miteinander verbunden. Diese bilden das Zentrum der U3 bzw. Ü3 Gruppen.

## Städtebau

Die Grundstücksgröße von 3000m<sup>2</sup> wurde im Städtebaulichen Konzept zur Neuordnung und Zentralisierung des Berufskolleg Dinslaken gegenüber der Bestandskita, an der Douvermann Straße 7 in Dinslaken, verortet. Der entwickelte L-förmige Baukörper legt sich um den Bestandsbau, da der Neubau parallel zum Betrieb der Kita gebaut werden wird. Nach Umzug

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

in den Neubau wird der Bestand abgebrochen und die Außenanlagen können finalisiert werden.

Der Haupteingang ist nach Süden orientiert, um die Sichtachse von der Douvermann Strasse aus zu stärken. Die Betonung der Ecke am Haupteingang wird zusätzlich durch eine besondere Gestaltung mit einer Spalierfassade inkl. Begrünung herbeigeführt.

Südlich des Haupteinganges ist ein Vorplatz geplant, um ausreichend Platz und Schutz für die Kinder vor der Kita zu gewährleisten. Darüber hinaus sind hier Fahrradstellplätze verortet.

Auf der Westseite und Nordseite des Gebäudes schließt die Außenspielfläche an das Gebäude an. Die Spielfläche kann von allen anschließenden Gruppenräumen aus direkt betreten werden.

Die Ostseite dient lediglich der Erschließung und wird mit ca. 3m Abstand zur Grundstücksgrenze als schmaler Weg ausgebildet. Nach der Optimierung der Gebäudehöhe in der LPH3 wurde das Gebäude final auf dem Grundstück positioniert.

Für dieses Grundstück ist kein Bebauungsplan zu beachten. Es wurde nach dem §34 Baugesetzbuch geplant und folgende Vorgaben aus dem VgV Verfahren beachtet:

- die Gebäudehöhen (nicht Geschossigkeit!) für (Ergänzungs-)Neubauten des BK haben sich an der umliegenden Bebauung zu orientieren
- einzuhaltende Baugrenzen:
  - im Bereich Wiesenstraße (gegenüber Neutorgalerie) und Hans Böckler Straße 5m hinter Flurstücksgrenze
  - im Bereich Douvermannstraße min. 8m hinter Flurstücksgrenze

## Fassade

Die zwei Geschosse werden mit einer holzsichtigen Massivbau-Fassade mit Wärmedämmung nach Vorgabe Bauphysik errichtet, Innenseiten der Außenhaut verputzt und/oder gespachtelt und gestrichen. Das Gebäude wird durch eine Lochfenster-Fassade mit regelmäßigen Vor- und Rücksprüngen der Holzbeplankung zwischen den Fenstern gegliedert.

Der Glasanteil wird im optimalen Verhältnis ausgebildet und mit einem außenliegenden Sonnenschutz versehen, an Rettungswegen mit innenliegenden Plissees. Dies ermöglicht eine deutliche Verbesserung beim sommerlichen Wärmeschutz und spart Kosten. An allen Seiten wird ein Dachüberstand ausgebildet zum Schutz vor Witterungseinflüssen und als Schattenspende. Die zweite Fassadenebene bildet eine Spalierfassade mit Drahtseilen als Rankhilfe, auf eine Fassadenbegrünung wird verzichtet. Diese bildet einen Sichtschutz und dient zur Verschattung der Fassade. Im Bereich des Haupteingangs wird ein Rücksprung ausgebildet. Dieser betont städtebaulich den Eingang und den Zugang über den Windfang, Downlights im Deckenbereich unterstützen den Effekt.

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## Konstruktion

Grundlage der Fassade ist ein 1.30 m Raster, welches die unterschiedlichen Funktionen vereinen kann. In Abhängigkeit zum statischen Konzept werden nicht tragend ausgebildete Trennwände in Leichtbauweise ausgeführt, um eine möglichst große Flexibilität zu erreichen.

Die Tragkonstruktion wird im Erläuterungsbericht der Tragwerksplaner separat dargestellt.

## Außenanlagen

Der Vorplatz ist ein zentrales Element des Projekts, da sich hier die ankommenden Eltern/Kinder und das Personal treffen. Die Aufweitung des öffentlichen Bereiches durch den Vorplatz wird die Sicherheit der Kinder an der Straße verbessern.

Die Außenanlagenplanung wird im Erläuterungsbericht der Landschaftsarchitektur separat dargestellt.

Es wird eine PKW-Parkplatzanlage für das Personal errichtet. Hier befinden sich sieben feste Stellplätze, zwei temporäre Plätze und ein barrierefreier Stellplatz.

Zusätzlich zu den 10 Pkw-Stellplätzen werden ausreichend Fahrradstellplätze geschaffen, die notwendig sind. Darüber hinaus sind Stellplätze für Lastenräder vorgesehen und ein Raum für Kinderwagen.

## Baulogistik

Der Neubau wird in einer Bauphase errichtet. Im Anschluss erfolgt der Umzug in den Neubau und der Abriss des Bestandes. Eine der Hauptaufgaben ist die Aufrechterhaltung des Betreuungsbetriebs der Kita und des Berufskolleg während der Bauphase.

## Schnittstellen

Die Schnittstellenliste wurde am 16.01.2025 abgeklärt, die verbliebenen Fragen an die Bauherrenschaft sind im weiteren Planungsverlauf zu klären.

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## Baubeschreibung nach KG - Architektur

### KG 200

Das Baugrundgutachten vom 09.05.2025 liegt vor, Bohrungen im Bereich der jetzigen Sporthalle stehen, je nach Notwendigkeit noch aus. Es liegt kein Schadstoffgutachten für den Baugrund vor. Ein Schadstoffgutachten vom Bestandsgebäude liegt teilweise vor.

211

Sicherungsmaßnahmen für die Baustelle inkl. Baumschutz bei 6 Bestandsbäumen wird vorgesehen.

212

Abbruch der Sporthalle und der vorhandenen Straßenelemente sind berücksichtigt. Da die vorhandenen Regenwasserleitungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind, wurde nur ein Pauschalbetrag in den Kosten berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Verlegung und den Abriss der Regenwasserleitungen hoch sein werden, da sich eine große Anzahl der Gullys auf dem Gelände befindet. Dies erfolgt durch das Berufskolleg.

213

Kosten für die Kampfmittelsondierung und ggf. erforderliche Kampfmittelmaßnahmen können zum derzeitigen Zeitpunkt nicht genau eingeschätzt werden, daher wurde nur eine Pauschale in den Kosten berücksichtigt. Dies erfolgt durch das Berufskolleg.

214

Der Bewuchs wird gerodet und alle Bäume sind bereits gefällt worden.

### KG 300

#### 310 Baugrube

Größe und Ausbildung der Baugrube ist für das Gebäude ausgelegt, Böschung 35°, ist vom Bodengutachter zu bestätigen.

Da kein Schadstoffgutachten für den Baugrund vorliegt, wird belastetes Bodenmaterial in Form einer Pauschale berücksichtigt. Spätestens zur Ausschreibung der Erdarbeiten sollte ein Schadstoffgutachten vorliegen, die Gültigkeit des Gutachtens ist bis zum Baubeginn sicherzustellen. Dies erfolgt durch das Berufskolleg.

#### 311 Baugrubenherstellung

Es ist ein Erdaushub in einer Höhe von mind. 1m unter der OK Gelände erforderlich, um die Auffüllungen zu entfernen, die in einer Tiefe bis zu 80cm und teilweise bis zu 2.10m unterhalb der Geländeoberkante vorhanden sind | Z2 belastetes Material in Pauschale berücksichtigt | teilweise Aushub mit kleinem Gerät profilgerecht lösen | Die Baugrube muss mit neuem,

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

dränfähigem Material wiederverfüllt werden | Zulage Erdaushub bis unterhalb der Ausfüllungen.  
Dies erfolgt durch das Berufskolleg.

### 312 Baugrubenumschließung

Im Bereich des alten Berufskollegs an der Wiesenstraße und auch im Bereich des Schulhofes wurde teilweise ein Verbau berücksichtigt, da der Abstand zwischen Baugrube und Altbau sehr gering ist, um eine Böschung herzustellen.

### 313 Wasserhaltung

Der Grundwasserspiegel liegt laut dem Bodengutachten bei ca. 2,95m - 3,15m unterhalb der OK Gelände | Keine Zulage für Tagwasserhaltung aufgrund höherer Grundwasserspiegel erforderlich.

### 319 Baugrube, sonstiges

Suchschlitze zur Leitungserkundung verlegter Leerrohre. Dies erfolgt durch das Berufskolleg. | Zulage Sicherung der Böschung

### 320 Gründung

In den Kosten ist derzeit eine 30 cm tiefe Bodenplatte berücksichtigt. Die Bodenplatte wird in der nächsten Leistungsphase genau dimensioniert und eventuell mit Vouten versehen. | Eine Pfahlgründung kann zum jetzigen Zeitpunkt erstmal ausgeschlossen werden.

### 321 Baugrundverbesserung

Aushub über gesamte Gebäudegrundfläche angenommen | Ein Bodenaustausch von mind. 1m | Baugrubensohle planiert und verdichtet | Kiesfilterschicht als kapillarbrechende Schicht

### 322 Flachgründung

Keine Erdbebenzone | Flachgründung durch elastisch gebettete, tragende, 30cm WU-Bodenplatte mit Vouten förmigen Verstärkungen

### 323 Tiefgründungen

aktuell nicht berücksichtigt

### 324 Gründungsbeläge

Schwimmender Estrich als Heizestrich mit Designestrich, Kautschuk, Fliesen | Farbe nach Farbkonzept | Rutschfestigkeitsklasse R9, teilweise R10 | Stahlunterkonstruktion unter Trafos | Sauberlaufzonen, Gummi-Bürsteneinlagen an den Eingängen.

### 325 Abdichtungen und Bekleidungen

Zulage unter den Bodenplatten zwei Lagen PE-Folie auf einer Sauberkeitsschicht ( $\geq 5$  cm, C15/15) und einer kapillarbrechenden Schicht | außenliegende Fugenbänder | Perimeterdämmung unter der kompletten Bodenplatte | Feinplanum der Sohle

### 326 Dränagen

Keine Kosten enthalten

### 329 Gründung, sonstiges

Kosten für Rinnen, Abläufe, Wannen berücksichtigt | Zulage wasserdichte Durchdringungen der

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## Bodenplatte

### 330 Außenwände

Fassadenmaterial und Konstruktion nach Anforderungen an winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz

### 331 tragende Außenwände

Stb-Wandscheiben 20 cm

### 332 nichttragende Außenwände

### 333 Außenstützen

Für Spalierfassade nicht tragende Holzstützen, im Bereich des auskragenden Daches StB und/oder Stahlstützen tragend, Außenstütze Dach StB 25 x 25 cm

### 334 Außentüren und Fenster

teilweise sind Öffnungsflügel nur zur Reinigung öffentbar, teilweise sind die Fenster öffentbar, teilweise mit festverglasten Feldern | Ausbau- und Fassadenraster 1,30 m | Isolierverglasung als Dreifachverglasung, U-Wert nach Angabe Bauphysik | Beschläge aus Edelstahl matt | Öffnungsantriebe für Treppenhausfenster und die Oberlichter der oberen Ebene | Türenfarbe entspricht der Fensterfarbe | Fensterbänke außen Metall antiröhrnbeschichtet, innen Holz | Techniküren teilweise mit Druckentlastungsklappen nach Vorgabe TGA | Fluchttürwächter

### 335 Außenwandbekleidungen außen

Holzfassade mit verdeckter, nicht sichtbarer Befestigung mit Zulage für Fassadengliederungen | Holzverkleidung als Deckenuntersichten der Auskragungen im Dach und Eingangsbereich | Dämmschicht Mineralwolle, 18 cm im Mittel

### 336 Außenwandbekleidungen innen

Putz und/oder gespachtelt und gestrichen, weiß und Farbe nach Vorgabe Farbkonzept Architektur

### 337 Elementierte Außenwandkonstruktion

Pfosten-Riegel Fassade für Panoramafenster | die Eingangsbereiche als Ganzglasanlage | mit Elektroantrieb für den behindertengerechten Zugang | Großflächige Panorama-Verglasung in den Besprechungsräumen zur indirekten Belichtung des Foyers | Sonnenschutzverglasung für Teilbereiche berücksichtigt.

### 338 Lichtschutz zur KG330

Außenliegender Sonnenschutz als Markisolette - gruppenweise angefahren | innenliegender Blendschutz enthalten | Verdunkelungsanlagen in Ruheräumen, teilweise in den Mehrzweckräumen

### 339 Außenwände sonstiges

Spalierfassade als Rankhilfe an drei Fassadenseiten Nord, Süd und Ost | Musterfassade | Zulage Graffitienschutz | Einbauten in Fassade wie z.B. Brüstungen, Briefkastenanlagen, Stelen für

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

Öffnungstaster, Löschwassereinspeisungen, Lüftungsgitter, Insektenschutz | Werk- und Montageplanung | Einbauteile in Betonwänden

### 340 Innenwände

#### 341 tragende Innenwände

Tragende Innenwände Mauerwerk 17.5 und 20 cm, StB 20 und 25 cm nach Angabe Tragwerksplanung | brandschutztechnisch erforderlichen Qualitäten durch Brandschutzkonzept fixiert | Stahlbetonwand im Foyerbereich | Teilweise Zulage für SB2-3 Qualität

#### 342 nichttragende Innenwände

GK-Ständerwände doppelt beplankt 150 mm, teilweise mit innenliegender Installation | Anforderung des Schallschutzes berücksichtigt | Gleitende Deckenanschlüsse | Qualität Q2-Q3, teilw. gespachtelt mit Glattvlies und Dispersionsfarbe, PU-Beschichtung | Farbe gemäß Farbkonzept |

#### 343 Innenstützen

Stahlbetonstütze 25x25 cm | Qualität Sichtbeton SB2-3

#### 344 Innentüren und Innenfenster

Anforderungen der Türen bezüglich des Brandschutzes, Wärmeschutzes, Sicherheitstechnik, Öffnungsmechanismen sind in Planung integriert und werden im Rahmen der LP 5 weiter detailliert. | Brandschutztüren mit Feststeller | Flurtüren und Zugänge zu Bereichen, verglaste Rohrrahmenelemente mit Seitenlicht, teilw. mit Feststeller, teilweise mit Brandschutzanforderung | Tischlertüren, kunststoffbeschichtete Röhrenspantüren | Türen der Gruppenräume kunststoffbeschichtete Röhrenspantüren mit Seitenlicht | Innenfenster Leitungsbüro-Foyer und Ganzglasanlagen der Besprechungsräume | Treppenbereich Einhausung mit Fensterausschnitt im Obergeschoss | Stahlblechtüren zu Schächten und Technikbereichen | Drehflügelantriebe pauschal berücksichtigt Eingangsbereich | Türdrücker FSB Produktfamilie | Haltemagnete

#### 345 Innenwandbekleidungen

Wandoberflächen Qualität Q2, teilw. Q3 gespachtelt mit Glattvlies und Dispersionsfarbe gemäß Farbkonzept | Dispersionsanstrich RAL 9003 (weiß) im Bürobereich | Wandfliesen im Dünnbett im Bereich der Sanitärräume | Zulagen für Schallschutzbekleidungen

#### 346 Elementierte Innenwände

WC-Trennwände Höhe 2.0 m | Ganzglasanlagen zu Besprechungsräumen

#### 349 Innenwände, sonstiges

Revisionsöffnungen | Farbgestaltung gemäß Farbkonzept | Abkofferung Leitungen | Zulage für Klein- und Einbauteile

### 350 Decken

#### 351 Deckenkonstruktion

Stahlbetondecken mit Unterzügen gemäß statischer Anforderung | brandschutztechnisch erforderliche Qualitäten nach Vorgabe Brandschutzkonzept



Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

### 352 Deckenbeläge

schwimmender Estrich | Technikbereiche mit Beschichtung | Kautschukbelag | Sockelleisten Holz | Nasszellen Fliesenbelag mit Streichabdichtung auf Estrich | Revisionsöffnungen gemäß Planung

### 353 Deckenbekleidungen

Deckenbekleidungen und Untersichten nach Anforderung Nachhallzeiten nach DIN 18041 | Akustikdecken im Flurbereich, z.B. Holzwoleplatten | Abhangdecken zur Leitungsführung im Bereich WCs, z. T. mit Brandschutzanforderungen, Aussparungen für Einbaubeleuchtung und akustisch wirksam | Revisionsöffnungen gemäß Planung | Hygienedecke in Küchenbereich akustisch wirksam

### 359 Decken sonstige

Revisionsöffnungen gemäß Planung | Treppengeländer und Treppenhandläufe Holz | Bodenfugen

### 360 Dächer

#### 361 Dachkonstruktionen

Stahlbetondecke mit Unterzügen und Attika gemäß statischer Anforderung | brandschutztechnisch erforderliche Qualitäten nach Vorgabe Brandschutzkonzept

#### 362 Dachfenster, Dachbelege

Rauchabzüge für Aufzug und Treppenraum | Dachausstiegsklappe mit ausfahrbarer Scherentreppe | Oberlichter

#### 363 Dachbeläge

Dachentwässerung gemäß Planung | Warmdachaufbau mit extensiver Begrünung Vegetationsschicht anteilig in KG 500 | Plattenbelag für die Wartungswege | Attikaabdeckung mehrfach gekantetes Aluminiumblech | Stahl-Unterkonstruktion PV-Anlage | Absturzsicherung erfolgt über Klappgeländer

#### 364 Dachbekleidungen siehe Deckenbekleidungen

#### 369 Dächer sonstiges

Zulage Ausbildung Übergang Holzfassade – Dach (Dachüberstand) | Einbauteile | Einhausung Lüftungsgeräte

### 380 Baukonstruktive Einbauten

#### 381 Allgemeine Einbauten

Baukonstruktive Einbauten: Einbauschränke Gruppenräume | Sitzbank / Garderoben in den Fluren | Teeküchen | Einbaumöbel Spielzonen | Sitztreppe | Ausgabe Buchlager im Besprechungsraum | Infosteele | Schließfächer Personal | Wickelbereiche inkl. Ablagen | Einbauten Mehrzweckbereich (Kletterwand) | Mobile Raumteiler Mensa

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

386 Orientierungs- und Informationssysteme  
Etagenschilder | Orientierungsschild | Türschilder

390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion

Die Baumaßnahme soll während des Betreuungsbetriebes ausgeführt werden. Die Baustelleneinrichtungsfläche sowie die anzulegende Erschließung wurden berücksichtigt.

391 Baustelleneinrichtung

Antransport, Aufbau und Abtransport aller für die Ausführung erforderlichen Leistungen inklusive Container für örtliche Bauleitung, Aufenthaltscontainer und Sanitätscontainer für die am Bau beteiligten, Kompaktstation für Krananschluss

392 Gerüst

Gerüste

393 Sicherungsmaßnahmen

Bauhilfsmaßnahmen während der Bauzeit, temporäre Abstützungen z.B. im Bereich Auskragung Eingang, Bauzaun, Tore, provisorische Wege und Lagerflächen, provisorische Rettungswege

394 Abbruchmaßnahmen

Der Abbruch des Bestandsgebäudes des Berufskolleg und der Kita wurde durch das Berufskolleg berücksichtigt.

395 Instandsetzungen

396 Materialentsorgung

Recycling, Zwischendeponierung und Entsorgung pauschal angenommen.

397 zusätzliche Maßnahmen

Bauendreinigung und Bauzwischenreinigung, Folienwände, Bodenabdeckungen, Behelfstüren pauschal

398 Provisorische Baukonstruktion

Winterbaumaßnahmen

399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion

Bauschild, Bauzeitenschließanlage

Stadt Dinslaken  
GB7 Geschäftsbereich Jugend und Soziales  
Hünxer Str. 81  
46537 Dinslaken

Januar 2025  
Juli 2025

## AUFLISTUNG ZUR ÜBERSICHT DER GEÄNDERTEN POSITIONEN

Juli 2025

Reduzierung des umbauten Raumes durch Änderung der Grundrissplanung

- Einsparung von ca. 36,5 m<sup>2</sup> im EG und 37,5 m<sup>2</sup> in OG 01
- Entfall von Fundamentplatten Gründungs- und Deckenbelägen
- Abdichtungen etc.

Entfall der dreiseitigen Fassadenbegrünung

- Reduzierung auf Rankhilfen im Süden und Westen, Entfall aller Pflanztröge
- Bewuchs aus ebenerdigen Beetanlagen

Reduzierung der Gebäudehöhe

- Reduzierung AHD-Höhe um ca. 45 cm ges.

Reduzierung Kosten Innentüren

- 1-flügelige Türen statt Doppelflügel
- Glasausschnitte statt Glas-Seitenelemente
- Stahlumfassungszargen statt Holzblockzargen

Entfall der Einbruchmeldeanlage

- Einbruchmeldung über Bewegungsmelder, keine Fenster- und/oder Türkontakte

Entfall eines Oberlichts

Reduzierung Sanitärobjekte

- Entfall 1 Waschbecken
- Entfall 1 Dusche
- Entfall 1 Gipsfangbecken

Reduzierung Innenwände

- Entfall Glastrennwand Elternbereich OG 01
- Entfall Flur vor PuMi im EG

Reduzierung der Einbauten

- Entfall von Einbauschränken
- Entfall von Wandverkleidungen
- Entfall von Einbauregalen
- Entfall von zusätzlichen Schließfächern
- Entfall von Spielpodesten